

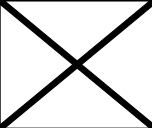
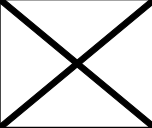


Sonderurlaub aus persönlichen Anlässen			Bildungsurlaub	
Anlass	Beamte / Tarifkräfte ab 1994 (§ 40 BasisTV)	Tarifkräfte vor 1994	<p>Als Bildungsurlaub zählt die gesetzliche Freistellung von der Arbeit für eine anerkannte Weiterbildung, die zur politischen Bildung, zur beruflichen Weiterbildung oder zur Qualifizierung für ehrenamtliche Tätigkeiten dient. Diese Freistellung ist bezahlt und darf nicht vom Erholungsurlaub abgezogen werden, wobei die konkreten Inhalte und die Dauer je nach Bundesland variieren können.</p> <p>Die Absicht, Bildungsfreistellung zu beanspruchen, muss in der Regel <b>sechs</b> Wochen vor Beginn der Weiterbildungsveranstaltung und im beiderseitigen Interesse so früh wie möglich dem Arbeitgeber mitgeteilt werden.</p> <p><b>Wie viele Tage kann man Bildungsurlaub nehmen?</b> Bei Vollzeitbeschäftigung und regelmäßig an fünf Tagen in der Woche arbeiten, haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren Anspruch auf zehn Tage Bildungsurlaub. Dieser muss aber rechtzeitig beantragt werden.</p> <p><b>Kann ich Bildungsurlaub nachholen, den ich im letzten Jahr nicht genommen habe?</b> Ich habe im letzten Jahr meinen Bildungsurlaub nicht genommen, kann ich ihn dieses Jahr noch nachträglich nehmen? Nur, wenn Du einen Antrag auf Übertragung oder Zusammenfassung noch im letzten Jahr gestellt hast. Wenn nicht, ist Dein Anspruch für das letzte Jahr erloschen.</p> <p><b>Kann man Bildungsurlaub ansparen?</b> Auf Antrag des Beschäftigten kann ein Freistellungsanspruch aus diesem Jahr mit Zustimmung des Arbeitgebers auf das folgende Jahr übertragen werden, um an einer längeren Bildungsmaßnahme teilnehmen zu können. Durch dieses Ansparen können maximal 10 Bildungsfreistellungstage im Folgejahr zusammenkommen.</p>	
eigene Eheschließung/ Eintragung der eigenen Lebenspartnerschaft	2 Tage	2 Tage		
bei Entbindung der in häuslicher Gemeinschaft mit dem Arbeitnehmer lebenden Ehefrau/Lebenspartnerin	1 Tag	2 Tage**		
eigene Silberhochzeit/25-jähriges Bestehen der eigenen eingetragenen Lebenspartnerschaft	1 Tag	1 Tag		
Tod des Ehegatten/des eingetragenen Lebenspartners, eines Kindes oder Elternteils	2 Tage	2 Tage		
Tod des Ehegatten		4 Tage**		
beim Tod von Großeltern, Schwiegereltern, Stiefeltern oder Geschwistern, die mit dem Arbeitnehmer in demselben Haushalt gelebt haben		2 Tage		
bei der Beisetzung von Großeltern, Schwiegereltern, Stiefeltern oder Geschwistern, die <b>nicht</b> mit dem Arbeitnehmer in demselben Haushalt gelebt hat		1 Tag*		
Wohnungswechsel mit eigenem Hausstand	1 Tag	2 Tage		
Wohnungswechsel mit eigenem Hausstand anlässlich der Versetzung an einen anderen Ort aus betrieblichen Gründen		3 Tage		
25-, 40- und 50jähriges Arbeitsjubiläum des Arbeitnehmers	1 Tag	1 Tag		
Schwere Erkrankung der zur Hausgemeinschaft des Arbeitnehmers gehörenden Familienmitglieder, soweit der Arzt die Notwendigkeit der Anwesenheit des Arbeitnehmers zur vorläufigen Pflege bescheinigt und keine sonstigen Familienmitglieder zur Hilfeleistung in der Lage sind (insgesamt höchstens 3 Tage im Abrechnungszeitraum)	1 Tag	bis zu 6 Tage im Abrechnungszeitraum***		
bei der Einsegnung, der Erstkommunion, bei einer entsprechenden religiösen oder weltanschaulichen Feier und bei der Eheschließung eines Kindes von Arbeitnehmern		1 Tag*		

\* Fällt in diesen Fällen der Anlass für die Freistellung auf einen arbeitsfreien Tag, entfällt der Anspruch auf Arbeitsbefreiung

\*\* Fällt in diesen Fällen der Anlass für die Freistellung auf einen arbeitsfreien Tag vermindert sich der Anspruch auf Freistellung um einen Tag.

\*\*\*Fällt in diesen Fällen der Anlass für die Freistellung auf einen arbeitsfreien Tag, vermindert sich der Anspruch auf Freistellung um jeden in den Anspruchszeitraum fallenden arbeitsfreien Tag.